

2679. Artikel zu den Zeitereignissen

Caroline Sommerfeld und die Waldorf-"Stuttgarter Erklärung"

(Teil zwei)

Will man nun wissen, wie der *Bund der Waldorfschulen* in Bezug auf NATO, EU, US-Imperialismus, Globalisierung (usw.) "tickt", dann lese man bei dem Vorstandsmitglied des *Bundes*, Henning Kullak-Ublick nach.¹ Bei ihm wird jeder, der gegen diese Institutionen und Imperialismen etwas einzuwenden hat, in die "rechte Ecke" gestellt, obendrein

- ... „Aussteiger“ und kritische Freigeister, Vertreter einer Weltverschwörung-Theorie und der „Friedensbewegung“,² sowie
- Menschen, die die Meinung vertreten, daß es ... *esoterischen Massenmanipulation durch Geheimdienste, „Chemtrails“ oder andere technologische und Psycho-Verfahren* gibt³
- Menschen, die sich mit der Frage beschäftigen: *Ist die BR"D" ein Staat?*⁴

Links

- Aktion mündige Schule
- Bund der freien Waldorfschulen
- Zeitschrift Erziehungskunst
- Freunde der Erziehungskunst R. Steiners
- Kernforderungen an die Bildungspolitik
- Waldorfschule Flensburg

(<http://www.kullak-ublick.de/links/> und <http://www.waldorf-rockt.de/> Zur Antimusik: siehe Artikel 1181 (S. 1/2), 1185 (S. 5-7), 1186-1191, 1208-1217, 1255-1281, 1298-1304, 1449 (S. 4))

Die ... *weiteren verschwörungstheoretischen Einzelheiten*, die Kullak-Ublick anführt, sind: ... *dass die USA weiterhin einen Krieg gegen Deutschland führten, zum Beispiel durch*

¹ Siehe Artikel 1697-1703

² Siehe Artikel 1697 (S. 2/3)

³ Siehe Artikel 1697 (S. 3)

⁴ Siehe Artikel 1697 (S. 3/4), 1698, 1699, 1700 (S. 1-3), 1701, 1702, 1703 (S. 2-6)

irgendwelche Geheimarmeen oder heimliche Morde an der deutschen Bevölkerung. Ähnliche Argumentationen führen ähnliches bereits mit Blick auf den Ersten Weltkrieg aus ...

Kullak-Ublick bestreitet also, dass die NATO-Geheimarmee *Gladio*, die ihre Aufträge von den Logen-"Brüdern" erhält, Massaker an der Bevölkerung⁵ verübt. Dann sollte er sich einmal bei dem Waldorfschüler Daniele Ganser⁶ und seinem Buch *NATO-Geheimarmeen in Europa: Inszenierter Terror und verdeckte Kriegsführung*.⁷ kundig machen ...

Die "Brüder" der Pariser Loge *Grand Orient de France* gaben bekanntlich den Auftrag für den Mord an dem österreichisch-ungarischen Erzherzog und Thronfolger Franz Ferdinand und seiner Frau, die Herzogin Sophie von Hohenberg in Sarajevo. Dies war der Auslöser für den Ersten Weltkrieg.⁸

Über die Hintergründe des Ersten Weltkrieges sagte Rudolf Steiner 1916:

Ein mehr oder weniger unbewußtes Dogma ist das in allen angelsächsischen, und von da ausgehend auch in allen Orden, die zum Beispiel irgendwie einen Zusammenhang haben mit dem „Grand Orient de France“ (s.o.) , und in allen westeuropäischen Geheimgesellschaften. Ein Grunddogma, das so mehr oder weniger unbewußt wirkt, ist eben:



(Rudolf Steiner, 27. 2. 1861 - 30. 3. 1925)

Dieses (deutsch-)mitteleuropäische Wissen kommt nicht in Betracht für die fünfte nachatlantische Kultur (seit 1413), darf nicht in Betracht kommen. Es muß alles so eingerichtet werden, daß die fünfte nachatlantische Kultur angelsächsische Physiognomie trägt. Daher muß eine Art von Ehe zwischen Westeuropa und Osteuropa⁹ eben mit Vernachlässigung des (deutsch-)mitteleuropäischen Leben herbeigeführt werden. – In solchen okkulten Orden sprach man seit vielen, vielen Jahren von jenem Krieg, in dem wir jetzt leben.¹⁰

Mit seiner Andeutung (s.o.), daß es keine Verschwörung gebe, bezeichnet Henning Kullak-Ublick indirekt Rudolf Steiner, der sehr viel über die (katholisch-jesuitische und logenfreimaurerische) Verschwörung gegen die Völkern gesprochen hatte,¹¹ als "Verschwörungstheoretiker" (aus: Artikel 1701, S. 2-4).

⁵ Hinzu kommen "Amokläufe", "Anschläge", "Unfälle", usw.: siehe u.a. unter dem Begriff "Gladio" in

<http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

⁶ [http://www.danieleganser.ch/assets/files/Inhalte/Interviews/Zeitungsgesprache/Das%20Goetheanum%20\(2015\)%20-%20Nachrichten%20bewaeltigen.pdf](http://www.danieleganser.ch/assets/files/Inhalte/Interviews/Zeitungsgesprache/Das%20Goetheanum%20(2015)%20-%20Nachrichten%20bewaeltigen.pdf) (Die NATO-Geheimarmee *Gladio* ist immer noch am Werk ...)

⁷ Orell Füssli, Zürich 2008 (siehe auch Anmerkung 8)

⁸ Siehe Artikel 219 (S. 1), 220 (S. 3/4), 224 (S. 1-3)

⁹ England/Frankreich & Russland (Zarentum/Bolschewismus)

¹⁰ GA 174a, 18. 3. 1916, S. 109/110, Ausgabe 1982

¹¹ Siehe u.a. Artikel 224. Siehe in den Kapiteln VI.3.-5., VII.3., VIII.1.-3., IX.1./3., X.2., usw. in

<http://www.gralsmacht.eu/die-gralsmacht-1-schicksalsfindung-in-apokalyptischer-zeit-und-die-prophetie-rudolfsteiners/>

Außerdem in den Artikeln u.a. zu den Themen "Jesuiten" und "Katholizismus-Jesuitismus" in

<http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

Die prinzipielle Frage: "Was würde Rudolf Steiner heute zur NATO, EU, US-Imperialismus, Globalisierung (usw.) sagen – zumal dies aus der Anthroposophie abgeleitet werden kann?" wird weder vom *Bund der Waldorfschulen*, noch von Kullak-Ublick überhaupt gestellt, geschweige denn behandelt.

Nach fast vierzig Jahren intensiven Studiums der Anthroposophie¹² erlaube ich mir zu sagen: dasjenige, was (u.a) das Vorstandsmitglied des *Bundes*, Henning Kullak-Ublick vertritt (s.o.), daß Caroline Sommerfeld gekündigt wurde, weil sie ihre Meinung geäußert hatte, und die "*Stuttgarter Erklärung*" in dieser Form,¹³ wäre mit hundertprozentiger Sicherheit niemals von Rudolf Steiner unterstützt worden.

Was sagt denn Herr Kullak-Ublick und der *Bund der Waldorfschulen* zu dieser Aussage Rudolf Steiners?¹⁴

Sie wissen ja, meine Herren, daß ... in den bürgerlichen Kreisen und in anderen Kreisen, da nimmt der Nationalismus furchtbar überhand, und die Stimmung für den Nationalismus ist ja stark da. Und Sie werden sich auch erinnern, daß diejenigen Menschen, die hinter Woodrow Wilson standen – er selber war ja nur eine Art Strohhalm –, eigentlich gerechnet haben mit diesem Nationalismus, überall nationale Staaten haben wollten, überall den Nationalismus aufstacheln wollten und so weiter.

Ist das nun in den Augen vom *Bund der Waldorfschulen* "Verschwörungstheorie" oder "Diskriminierung" oder "nationalistisch"? Die Wahrheit ist manchmal äußerst unbequem.

Was Rudolf Steiner über ICH, Volk & Rasse zu sagen hatte, habe ich bereits in Artikel 1664 (S. 4-11) versucht, zusammenzufassen.

In der Einleitung zu GA 173 schreibt Robert Friedenthal:¹⁵ *Über die Volksseelen und die geistigen Zusammenhänge zwischen den europäischen Völkern und den großen Gegensatz zwischen östlichen und westlichen Menschen hat Rudolf Steiner in vielen Vorträgen gesprochen. Es sei vor allem auf den Zyklus «Die Mission einzelner Volksseelen» (Bibl.-Nr. 121) aus dem Jahre 1910 hingewiesen, aber auch auf die zahlreichen Vorträge der Jahre 1914 und 1915, die bereits in der Gesamtausgabe vorliegen, sowie die hauptsächlich das Ost-West-Problem behandelnden Vorträge der späteren Jahre. Stets hat er versucht, Verständnis zu wecken für die Lebensrechte eines Mitteleuropa, dessen Bestand er als eine Notwendigkeit für eine gedeihliche Entwicklung der Menschheitskultur ansehen mußte, und ganz besonders in diesen Schicksalswochen der Jahreswende von 1916 zu 1917.*

Obwohl ihm selbstverständlich jeglicher Nationalismus fern lag, wurde ihm von gewissen Seiten Parteinahme zugunsten der Mittelmächte vorgeworfen. Hatte doch schon die 1915 erschienene Schrift «Gedanken während der Zeit des Krieges» (enthalten in Bibl.-Nr. 24) den französischen Schriftsteller Edouard Schure, der bis zum Ersten Weltkrieg sowohl Rudolf Steiner wie Marie Steiner freundschaftlich nahegestanden hatte, dazu veranlaßt, Rudolf Steiner in Frankreich öffentlich als deutschen Chauvinisten zu denunzieren. Nach dem Kriege waren es dann die wirklichen deutschen Chauvinisten, die Rudolf Steiners öffentliche Vortragstätigkeit in Deutschland durch Attentatsversuche, Provozierung von Saalschlachten usw. verunmöglichten.

Hier noch einige Zitate Rudolf Steiners über Nationalität, bzw. Nationalismus:

¹² Siehe meine Schriften <https://www.gralsmacht.eu/schriften-herwig-duschek/>

¹³ Siehe Artikel 2678

¹⁴ GA 353, 4. 6. 1924, S. 295, Ausgabe 1988

¹⁵ GA 173, S. 12/13, Ausgabe 1978

GA 157, 6. 7. 1915, S. 303, Ausgabe 1981

Denken Sie, was Fichte ausgesprochen hat: Wer an Freiheit der Geistigkeit glaubt, der gehört eigentlich zu uns! – Bei ihm ist ganz und gar durch den Geist charakterisiert das, was Nationalität in seinem Sinne sein soll: ein Geistbegriff.

GA 174, 6. 1. 1917, S. 38, Ausgabe 1983

Daß im 19. Jahrhundert innerhalb der miteinander lebenden Nationalitäten der Nationalismus solche Blüten treiben konnte, wie er sie getrieben hat, das ist die starke, große Anomalie, und sie zeigt, daß die Menschen mit ihrer Seelenentwicklung der materiellen Entwicklung nicht nachgekommen sind.

GA 174, 6. 1. 1917, S. 41, Ausgabe 1983

Und im Grunde genommen ist der Nationalismus nichts anderes als ein Ergebnis der Ideenlosigkeit. Das erste, was die Menschheit brauchte, wäre eben der Wille, sich zu den Ideen zu erheben.

GA 185a, 15. 11. 1918, S. 77, Ausgabe 2004

Es gibt zum Beispiel nichts, was der Wahrheit abträglicher ist in dem Sinne, wie ich von dieser Wahrheit vorhin gesprochen habe, als der Nationalismus. Aber der Nationalismus gehört gerade zu dem Programm, das als ein besonders "segensreiches" Programm der nächsten Zukunft gelten wird. Er gehört zu dem Programm der nächsten Zukunft (vgl.o.). Daher wird man es erleben müssen, wenn dieser Nationalismus wird bauen wollen – er kann ja in Wirklichkeit nur zerstören –, daß die Illusionen, die von der Lüge durch eine schmale Kluft getrennt sind, sich eben fortsetzen werden. Denn so viel Nationalismus in der Welt entstehen wird, so viel Unwahrheit wird in der Welt sein, besonders gegen die Zukunft hin. Und so werden sehr viele Quellen für neue Unwahrheiten da sein. Unwahrheit hat in vieler Beziehung die Welt regiert.

GA 191, 23. 10. 1919, S. 191, Ausgabe 1989

Und ebenso wie der Mensch aus dem Materialismus sich herausarbeiten muß zur Freiheit und zur Geistigkeit, so muß sich die Menschheit herausarbeiten aus allem Nationalismus, in welcher Form immer er auftreten mag, zum allgemeinen Menschentum. Ohne das ist nicht vorwärtszukommen. In den Sprachen aber werden wir nicht die Möglichkeit finden, ganz herauszukommen aus dem Nationalismus, wenn diese Sprachen sich nicht an tiefere Ausdrucksformen für das Geistige.

GA 198, 3. 4. 1920 (Karsamstag), S. 80, Ausgabe 1984

Diese zwei Dinge sind heraufgekommen für die gesamten christlichen Elemente des 19. und 20. Jahrhunderts: der Nationalismus, die luziferische Gestalt des Anti-Christentums, und dasjenige, was gipfelt in den Leninismen und Trozksismen, die ahrimanische Gestalt des Anti-Christentums. Das sind die Schaufeln, mit denen heute das Grab des Christentums gegraben werden soll, die Nationalismen und die Leninismen. Und überall, wo Kultus getrieben wird mit Nationalismen und mit Trozksismen, wenn auch in abgeschwächter Gestalt, dort wird heute dem Christentum das Grab gegraben, dort herrscht für den Einsichtigen eine Stimmung, die im rechten Sinne eine Karsamstag-Stimmung ist.

GA 198, 3. 4. 1920 (Karsamstag), S. 82, Ausgabe 1984

Das Hassen des Geistes, es tritt einem sowohl auf seiten des Nationalismus wie des falschen Sozialismus stark entgegen, dieses Hassen des Geistes, dieses unbewußte Hassen des Geistes. Denn man soll sich nur einmal vorstellen, was heute bedeutet das Hassen des Geistes, und was heute bedeutet Nationalismus. In alten Zeiten hatte der Nationalismus einen Sinn, denn mit dem Blute war verbunden die Geist-Erkenntnis. Wenn heute die Menschen in dem Sinne, wie sie es sind, nationalistisch sind, so ist es völlig sinnlos, denn es hat der Blutszusammenhang keine reelle Bedeutung mehr. Es ist eine bloß phantasierte Bedeutung, dieser Blutszusammenhang, wie er im Nationalismus auftritt. Es ist eine bloße Illusion,

GA 198, 3. 4. 1920 (Karsamstag), S. 83, Ausgabe 1984

Was hat denn schließlich der einzelne Mensch, sagen wir in England, noch gemeinschaftlich mit dem, was sich in die Formel kleidet, in der jede ministerielle Verfügung in England erfließt: «Im Namen seiner Majestät des Königs»? Wollte man die Wahrheit, wie sie der Geist fordert, an die Stelle setzen, so würde das eben nicht da sein können. Was hat denn schließlich das, was heute einen wirklichen Franzosen interessieren kann, zu tun mit dem Nationalismus Clemenceaus¹⁶? Welche innere Verlogenheit steckt in dem Nationalismus Clemenceaus! Es würde heute christlich sein, solche Dinge sich zu gestehen. Aber man ist intolerant gegen solches Geständnis.

Sehen Sie, da kommen wir auf den Punkt, wo Unwahrheit tief in den Seelen der Menschen wuchert. Und diese Unwahrheit formt die anderen Steine des Nationalismus, des falschen Sozialismus zu einem Stein, der auf das Grab gewälzt wird, und mit dem zugedeckt wird dieses Grab. Es wird zugedeckt bleiben, bis die Menschen in der Wahrheit zum Geist-Erkennen» und durch das Geist-Erkennen zum Erfassen des allmenschlichen Christentums wiederum kommen.

GA 198, 11. 7. 1920, S. 243, Ausgabe 1984

Auf was es ankommt, ist, daß die Menschen wieder den Weg finden, aus dem jahvetischen Nationalismus heraus zu dem universellen Christus-Erfassen zu kommen, zu demjenigen, was den Menschen nur als Menschen erscheinen läßt, aber ihn dadurch nicht verarmt gegenüber dem Nationalen, sondern ihn gerade bereichert.

GA 209, 27. 11. 1921, S. 41, Ausgabe 1982

Niemals wird der kosmopolitische, der internationale Sinn durch eine solche geistig-seelische Liebe zu Sprache und Volkstum verkümmert. Wenn aber der Mensch mehr automatisch in seine Sprache hineinwächst, dann, wenn er dadurch mit seinen Instinkten, mit seinen Trieben eine überhitzte, organische, animalische Liebe zu Sprache und Volkstum entwickelt,¹⁷ dann entsteht dasjenige, was falscher Nationalismus, was chauvinistische Gesinnung ist, was in einer äußerlichen Weise auf das Volkstum pocht.

GA 332a, 27. 11. 1921, S. 196, Ausgabe 1977

Nun, es kann kein Volksverständnis gefunden werden, wenn man bloß auf das eine hält, das sich gewissermaßen wie das Wachstum selber aus dem Menschen heraus ergibt, wenn man

¹⁶ frz. Politiker (1841-1929)

¹⁷ Wie z.B. im Fußball (Nationalmannschaft)

bloß auf dasjenige sieht, was, wie ich gezeigt habe, zum Nationalismus, zur Abschließung innerhalb der Volkheit führen muß.

Kommen wir zu Caroline Sommerfeld zurück. Mit dem nachfolgenden Video kann man einen Eindruck bekommen, was in dem Buch *"Mit Linken leben"* (geschrieben zusammen mit Martin Lichtmesz) steht:



Caroline Sommerfeld und Martin Lichtmesz: "Mit Linken leben", Berlin 21.3.2018¹⁸

Fazit: Es hätte mich (ehrlich gesagt) gewundert, wenn Caroline Sommerfeld nicht gekündigt worden wäre. "Waldorf" ist, wie die gesamte offizielle (sogenannte) "anthroposophische" Bewegung völlig unter der Kontrolle der Logen-"Brüder".¹⁹ Zweifelsohne gibt es gute Waldorflehrer, aber ich kenne keine einzige *Waldorf-* oder *Rudolf-Steiner-Schule*, die diesen Namen verdient^{20 21}.

(Ende. Aus gegeben Anlass werde ich ab morgen die heutige "Amokfahrt" von Münster behandeln.)

Danke für Ihren Beitrag

Spenden?

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen.²²

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

¹⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=rFWAKptF1vc>

¹⁹ Siehe meine Artikelserie: *"Jesuiten", "Mormonen" und andere "Brüder": – Gegner Rudolf Steiners:* Artikel 1685 - 1709. Siehe meine Artikelserie: *Wie Rudolf Steiner verleumdet wird:* Artikel 281, 282 (S. 2-8), 283 (S. 3-6), 284 (S. 2-7), 285 (S. 2-4), 286 (S. 2-6), 287 (S. 3-5), 289 (S. 4-6), 1664 (S. 4-11).

²⁰ Siehe meine Schrift: *Der innere Impuls der Waldorfpädagogik.*

²¹ Wiederholung aus Artikel 2523 (S. 1)

²² Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen. Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).